

LICHT SEIN- als PGR für die Menschen vor Ort

Jesus sagt seinen Jüngern:

„Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Mt 5.14-16)

Als Pfarrgemeinderäte und -rätinnen sollen wir Licht für die Menschen in unserer Pfarr(gemeind)e sein! Gottes Geist hat uns entflammt in Taufe und Firmung. Lassen wir unser Licht leuchten für und mit den Menschen, die uns anvertraut sind.

Licht-Meditation (nach Mt 5,14)

Vor meinen Augen eine Kerze.

Ein Streichholz genügt, um sie zum Brennen zu bringen.

Dieses Licht wirkt vielleicht aufs Erste
klein, vom Luftzug leicht irritiert...

Die PGR-Wahl ist vorbei.

Eine Anzahl von Stimmen hat für mich entschieden,
die möchten, dass ich mein Licht vor Ort einbringe,
meine Talente und Fähigkeiten nutze und nicht verberge,
sie stärken und nicht abschwäche,

mit ihnen etwas für die Pfarre gemeinsam mit anderen in Flamme setze.

Ein Licht – mein Licht - das bewegt,
ansteckt und von Gottes Geist in der Welt erzählt.

Es ist die Einladung Gottes Funke,

der in mir brennt,

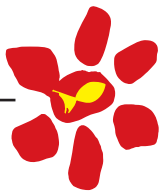
nicht kalt werden zu lassen,

sondern zu den Menschen zu bringen.

Es ist Gottes Funke, der sich lebendig in mir bewegt,

sich eine Bahn bricht,

durch mich und mein Leben im Pfarrgemeinderat nun konkret Stimme erhält.



2012 - 2017

Als Pfarrgemeinderat darf ich im Sinne Jesu nun einmal mehr
ein Licht-Bringer – eine Lichtbringerin sein... mitten in der Welt und in der Pfarre – für sie...

Als Pfarrgemeinderat darf ich manches ans Licht bringen und ins rechte Licht rücken, wenn es wichtig und hilfreich ist,
die Dinge von einer anderen Seite in den Blick nehmen, in einem anderen Licht betrachten,

das eigene Licht nicht verbergen, sondern einbringen.

Mutig und Schritt für Schritt,

überzeugt und überzeugend mich für Gottes Wort und Liebesbotschaft einsetzen,
begeisternd Licht sein

für die Welt - und das mit offenen Armen

Als Pfarrgemeinderat darf und soll ich Licht sehen, wo Dunkelheit, Not,
Verzweiflung im Leben von Menschen in unsrer Pfarre sichtbar wird...

Licht bringen, wo jemand Trost, Hilfe, Zuspruch braucht...

grünes Licht geben, wenn Ideen und Visionen in der Pfarre Hand und Fuß
bekommen möchten...

ein Licht der Hoffnung entzünden, wenn etwas in Bewegung kommt, Unsicherheit bringt oder im Umbruch ist...

Geteiltes Licht wird nicht weniger, sondern mehr.

Ein Funke genügt...

mich entflammen lassen und mein Licht hinzufügen.

Gott, segne DU

meinen Aufbruch als PGR,

unsere Beratungen,

Pläne und Visionen

Wirke DU an und in uns,

damit wir LICHT für die Welt -

Licht für unsere Pfarrgemeinde vor Ort -

sind und sein können! AMEN.



(© Michaela E. Lugmaier 2012)